

Zur Wochenendschulung der Führungskräfte im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. wurde am 14.09.2019 ein zielgerichteter Meinungsaustausch zum Sachstand der Verbandszeitschrift „Thüringer GartenFlora“ und des Mantels dieser Zeitschrift, die überregionale „GartenFlora“ geführt. Ausgehend davon legte das Präsidium am 15.09.2019 die Aufgabe fest, ein

Positionspapier

mit der Terminstellung durch die Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes zu erarbeiten.

Ziel des Positionspapiers sei es, zu begründen, dass und warum die (Thüringer) GartenFlora wichtige Arbeitsgrundlage der Informationen in jedem Verein der Mitgliedsverbände ist und der bisherige Herstellungs- und Vertriebsweg auch derzeit kostenmäßig alternativlos bleibt.

Im Folgenden werden die Positionen:

- Zielgruppen und Leserschaften
- Inhalte der GartenFlora und der Thüringer GartenFlora
- Kostenfaktor derzeitigen Bezug
- Schaden für Verbandsarbeit bei Wegfall der derzeitigen Lösung
- Zielstellungen für Landesverband / Mitgliedsverbände / Vereine

nachgeprüft und erörtert.

- Anlage 1. Fehlmarge zur Anzahl der Vereine in den MVB
- Anlage 2. Fehlmarge zum Durchschnittsbezug in den MVB
- Anlage 3. Darstellung der Aussagen des Positionspapier

Zielgruppe / Leserschaft:

- Die wichtigste Zielgruppe sind die Verbands- und Vereinsvorstände innerhalb des Landesverbandes. Für diese ist die Thüringer GartenFlora ein Spiegel des Vereinslebens, welcher Erfahrungen und nachahmenswerte Beispiele anbietet. In den Artikeln, in welchen die ehrenamtliche Tätigkeit der Kleingärtner präsentiert wird, finden sich die Leser wieder. Damit liefert dies eine Würdigung deren Leistungen und dient gleichzeitig der Chronik des jeweiligen Vereines. Durch aktuelle Informationen sowie als Ratgeber aller Arbeitsgruppen des Verbandes und des Präsidium selbst werden den ehrenamtlichen Vorständen notwendiges Wissen und Anstöße vermittelt. Damit werden gleichmäßiger Wissensstand erreicht und Hilfen für die zielgerichtete Arbeit und Argumentation gegeben.
- Eine weitere Zielgruppe sind die Kleingärtner/innen der Mitgliedsvereine. Auch diese sollen durch die Veröffentlichungen sich persönlich angesprochen fühlen, Anregungen für die Verbesserung ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit sowie Lob und Anerkennung in ihrem Verein finden. Für diese Zielgruppe eignen sich neben den Stammlesern auch Geschenk Abos (1-Jahr) der Vereine und Verbände zur Würdigung des ehrenamtlichen und/oder kleingärtnerischen Engagements.
- Die dritte Zielgruppe sind die Lobbyisten, so erreichen wir (über Geschenk- Dauerabo) die wichtigsten regionalen Vertreter aus Politik und Verwaltung, wie MdB, MdL, Landräte, Bürgermeister, Fraktionen in den Kommunen, aber auch in regionalen Verwaltungen bis zu den Ministerien. Über diesen Weg wird das ehrenamtliche Kleingartenwesen (neu) gewichtet, zukunftsgerichtet und in die ökologischen Strukturen eingeordnet (Stadtentwicklung).

Zeitschrift GartenFlora

Die rd. 100 seitige Monatszeitschrift GartenFlora, herausgegeben vom Deutschen Bauernverlag Berlin dient unserer 8 bis 12 seitigen Verbandszeitung Thüringer GartenFlora als Mantel → sie wird dieser Zeitschrift beigelegt und für uns kostenlos mit ihr ausgeliefert.

Inhalte

Die **GartenFlora ist ein fachlicher Ratgeber** und Informator für das breit gefächerte Wissen in Gärten, für Pflanzen und Ökologie. Somit ist sie lesenswert für Kleingärtner, insbesondere auch **Fachliteratur für die Fachberater der Vereine**. Vereinsvorständen wird empfohlen, diese Zeitschrift ihrem Fachberater deshalb zur Verfügung zu stellen, somit seine Arbeit zu unterstützen und gleichzeitig zu würdigen. Bei Neuverpachtung sollten in der Aufnahmegebühr des **neuen Mitgliedes / Pächters** die Kosten für ein Abo über ein Jahr (befristetes Geschenkab) enthalten sein. Damit werden dem neuem Pächter grundsätzliches Wissen und Interessen an der kleingärtnerischen Nutzung der Parzelle vermittelt. Nach dem Zeitablauf kann der Pächter dieses Abo aufnehmen.

- Eine Analyse der Ausgaben der vergangenen Monate ergab, dass in 65 – 75 % des Inhaltes der rd. 100 seitigen GartenFlora die Inhalte für unsere kleingärtnerische Nutzung direkt angesprochen und abgehandelt werden. Von den restlichen rd. ¼ sind weiterhin über die Hälfte ebenfalls für den Kleingärtner anwendbar (auch wenn diese Artikel sich nicht direkt mit Kleingärten befassen).
- Viele Vereine nutzen die GartenFlora und die Thüringer GartenFlora um ihre Mitglieder über entsprechende Themen und Inhalte mittels mündlicher Informationen (z.B. über Vereinsfachberater) oder mittels Schau- und INFO-Kästen zu informieren.

Kostenfaktor

Der Jahresabopreis 2019 beträgt 46,90 €, wird jedoch für den Bezug über unseren Verband mit 25 % rabattiert und liegt somit **2019 bei 35,18 €**. Unsere Verbandszeitschrift ist in diesem Preis enthalten, sie liegt somit kostenfrei aber nur den Exemplaren bei, welche über unsere Verbandsarbeit bezogen werden. Dieser Bezug kann sowohl über den Landesverband, als auch über den Mitgliedsverband organisiert werden. Der Leser erhält die Monatszeitschrift mit Beilage frei Haus an seine Adresse.

- Die **Bezugskosten pro Zeitschrift** betragen für den Leser somit **2,93 € inklusive unserer Verbandszeitschrift**.
- Mit diesen Kosten **sind alle Entgelte für den Redakteur** (einschließlich der Lohnnebenkosten, Krankenkasse, Rentenversicherung, Haftpflichtversicherung) zur redaktionellen Erarbeitung und Bearbeitung der Texte und Fotos, Satzarbeiten zur Gestaltung der Seiten **sowie alle in diesem Zusammenhang anfallenden Nebenkosten** (Materialkosten, Fahrtkosten und weitere Nebenkosten), für den Druck, die Adressenverwaltung der Abonnenten **und die Vertriebskosten** (Logistik) gedeckt.
- Der Landesverband und die Mitgliedsverbände haben hierfür **keine Aufwendungen** (entgegen der Behauptung im Antrag der Erfurter Gartenfreunde).

Schädigung der Verbands- / Vereinsarbeit durch Wegfall des Bezuges der (Thüringer) GartenFlora

Handicap einer anderen in eigener Regie zu erstellenden Verbandszeitschrift wären **materielle Aufwendungen**, wie u.a.:

- **Gründung eines Redaktionskollegiums** aus ehrenamtlich arbeitenden Gartenfreunden, Aufbau eines Netzwerkes möglicher Autoren aus den Mitgliedsverbänden > zusätzliche ehrenamtliche Arbeit für die Vorstände der personell ohnehin schon stark beanspruchten Verbandsvorstände;
- **Finanzierungen eines Redakteurs** samt aller Nebenkosten (siehe oben);
- **Finanzierung Druck** zuzüglich Finanzierung der Satzarbeiten

- **Finanzierung Vertrieb** (Postversand) macht ca. zwei Drittel der Gesamtkosten aus!) und Verwaltungskosten für Neuabschluss bzw. Änderungen von Abonnements, Adressverwaltung der Leser;
- **keine Dienstleistung / Unterstützung** durch einen Dritten (bisher Deutscher Bauernverlag GmbH) in Sachen **gemeinsame Werbeaktionen** für die Gartenzeitung, Unterstützung bei der **Erstellung von Broschüren** anlässlich von Verbandsjubiläen und **Werbematerial** für Messen und Ausstellungen;
- **mögliche Haftung** bei eventuellen Klagen gegen Inhalte / Bilder

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Eine Finanzierung dieser Aufwendungen übersteigt das Mehrfache der o.a. 2,93 € pro Zeitschrift → bei gleichzeitigem Verlust der 100 seitigen GartenFlora für den Leser. Sie müsste auf die 28 Mitgliedsverbände des Landesverbandes bzw. deren 1441 Mitgliedsvereine in Vorkasse umgelegt werden, um mit der erwähnten Mehrarbeit und dem Neuaufbau der redaktionellen Arbeit und des Vertriebes überhaupt beginnen zu können!

Neben diesen materiellen Aufwendungen entsteht somit ein noch größerer **Schaden ideeller Art:**

- Eine eigene Verbandszeitschrift würde sich **beschränken auf Verbandsinformationen** und Nachrichten. Die **kleingärtnerischen Informationen** der GartenFlora, die nicht nur von den Fachberatern, sondern auch von vielen Gartenliebhabern gelesen und auch nachgenutzt werden, **gingen allen Lesern verloren.**
- Ein **Umlauf** des an den Verein gegebenen Exemplars im jeweiligen Vereinsvorstand **ist fraglich – eher unwahrscheinlich.**
- Eine solche Zeitschrift **eignet sich auch nicht als „Geschenkabo“** zur Würdigung rühriger kleingärtnerischer bzw. ehrenamtlicher Arbeit einzelnen Vereinsmitglieder (oder zu anderen Anlässen).

Mehr noch:

- Es entstünde ein nicht abzusehender **Imageschaden für den Landesverband**, wenn er als fünftgrößter Mitgliedsverband im Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, in dem Präsident Dr. Wolfgang Preuß als Präsidiumsmitglied und Schatzmeisterin Hannelore Gildner als Revisorin ehrenamtlich tätig sind und mit ihrem Wirken für die Interessen aller rund 64.000 Thüringer Pächterfamilien eintreten, als erster und einziger über keine eigene Verbandszeitschrift mehr verfügen würde.
- Auch unsere Landespolitiker, angefangen vom Ministerpräsident über die für das Kleingartenwesen zuständigen Fachminister bis zur Arbeitsebene, über die Landtagsabgeordneten bis zu den Kommunalpolitikern würden sich beim Wegfall der Verbandszeitschrift des Landesverbandes fragen, ob es den Landesverband denn überhaupt noch gibt. **Wer nicht über sich und sein Wirken berichtet, wird nicht beachten und benötigt daher weder politische Unterstützung noch finanzielle Förderung.**
- Der Landesverband und **die Mitgliedsverbände** (sowie deren Vereine) **erreichen** mit der Reduzierung der Abonnenten auf die Vereinsvorstände **nicht mehr die übrigen interessierten Kleingärtner.**
- Der Gedanke, diese Informationen nur noch in **digitaler Form (auf der Homepage des Landesverbandes) den MVB anzubieten, ist nicht sinnvoll.**
- Es müsste **auch dann ein Redakteur** vorhanden sein, der für die Erstellung der Beiträge/Fotos und die Gestaltung einer wie auch immer aussehenden Zeitung (auch Informationen, die nur als Fließtext gesetzt sind. Weiterhin müsste das Layout für die Homepage formatiert und mit den entsprechenden Illustrationen verknüpft und finanziert werden. Die anfallenden Vorkosten (bis zum Druck) ließen sich also auch nicht für eine Internet-Ausgabe nicht reduzieren.
- Zudem besteht nicht nur die Gefahr, dass auf privaten PC die **angebotenen Daten** vermengt werden, was **möglicherweise auch gegen die Datenschutzgrundverordnung** verstößt.
- Viel gefährlicher ist, dass der Landesverband alle **bisher vom Redakteur/Bauernverlag erstellten Fotos/Beiträge ohne deren Einwilligung nicht mehr verwenden darf**, die Einholung der da-

für erforderlichen Lizenzen würde zusätzliches Geld kosten. Auch dürften selbst ältere Fotos aus dem Verbands- und Vereinslebens ohne die schriftliche Einwilligung der darauf abgebildeten Personen nicht mehr für Publikationen des Landesverbandes verwendet werden.

Mehrere hauptamtlich arbeitende Kleingärtnerverbände mussten trotz intensiver und professioneller Arbeit auf diesem Gebiet bereits (teures) Lehrgeld zahlen und nach Abmahnung durch spezialisierte Rechtsanwaltskanzleien Abmahnrechnungen über mehrere tausend Euro begleichen.

- **Printmedien lassen sich leicht und überall mit hinnehmen, lesen und Inhalte weitergeben.**
- Die **Altersstrukturen in den Vereinen** sind auch entscheidend, dass eine **Verbandszeitschrift in Druckform vorliegen muss**, was eine Duplizität in digitaler Form nicht ausschließen wird.

Zielstellungen für den Landesverband und die 28 Mitgliedsverbände, sowie deren 1.441 Vereine:

Insbesondere bezugnehmend auf den ideellen Schaden, sprach Präsident Dr. Preuß während der Wochenendschulung im September 2019 davon, „**dass die Thüringer GartenFlora für den Landesverband der Gartenfreunde eine Art Lebensversicherung ist und schon deshalb unbedingt erhalten werden muss**“.

Der Beschluss des Gesamtvorstandes:

- Jeder Vereinsvorstand bezieht (mindestens) 1 Exemplar der GartenFlora / Thüringer GartenFlora ist über die Arbeit / Finanzierung des jeweiligen Verbandes durchzusetzen.**

Wichtig:

- Jeder Mitgliedsverband hat diese Kosten in seinem Haushalt einzuordnen und die Finanzierung zu sichern. Verantwortlich ist hierfür der jeweilige Verbandsvorstand (nicht die Mitgliedsvereine).
- Eine Umsetzung ist nicht den Kleingartenvereinen zu überlassen. Die Bestellung an den Verlag (ggf. über LV) ist vom Mitgliedsverband und nicht von dessen Mitgliedsvereinen vorzunehmen.

Die säumigen Vorstände (siehe Anlage 1) setzen diesen Beschluss mit Wirkung zum 01.01.2020 um. Eine entsprechende Festlegung wird im Gesamtvorstand am 19.10.2019 getroffen. Somit werden **mindestens 148 Abos** abgeschlossen. Diese Zahl (1 Abo je Vorstand jedes Mitgliedsvereines) wird in der Praxis höher ausfallen, da bei den derzeitigen Lesern des Mitgliedsverbandes auch „freie“ Abos vorhanden sind, also andere Vereine dieses Verbandes mehr als ein Abo beziehen. Dieser Sachverhalt ist nicht erfasst und konnte in der Statistik Anlage 1 nicht berücksichtigt werden. Somit muss davon ausgegangen werden, dass der betreffende Verband noch mehr als statistisch ermittelnde Fehlmengen hat.

In den Verbänden, welche unter den Durchschnitt des LV liegen (siehe Anlage 2) wird verstärkt über Werbung von weiteren Vorstands- und Vereinsmitgliedern als Leser, sowie Abo an aktive Fachberater (Fachliteratur), Abo bei Aufnahme / neue Pachtverträge, Geschenkabos für Würdigungen u.a.m. die Abonnentenzahl erhöht. Damit, insbesondere für Bereitstellung eines Dauerabos als **Fachliteratur für Fachberater** (gleichzeitig Danke für Ehrenamtsarbeit) sollten bis Ende 2020 ca. **200 -300 weitere Abo** abgeschlossen werden.

Alle Verbände überprüfen die Eventualität, im Rahmen von **Lobbyarbeit** mit **Kommunen** (*Bürgermeister / Grünämter etc.*), **Landratsämtern** (*Landrat, bzw. Stelle der Ehrenamtsförderung / Fördermittel*), **Förderer aus Kommunal- und Landespolitik** (Fraktionen, Direktmandatsträger MdL und MdB) die Zeitschrift an deren Büro / Verwaltungsstelle zu abonnieren. Hiermit wären im Landesverbandsbereich (auch unter Einbeziehung der Lobbyarbeit des LV selbst) **100 – 150 Dauerabo** möglich.

- Derartige, von den Verbänden zu Verfügung gestellte Abo sind ein kleiner Aufwand mit großem Nutzen, denn nur wer uns kennt, kann und wird mit uns zusammenarbeiten und uns fördern.**